

Expd. u. Redaktion
Dresden-Neustadt
n. Meißner Gasse 4.

Die Zeitung erscheint
Täglich,
Donnerstag und
Sonntags
früh.

Abonnements-
Preis:
vierteljährlich M. 1,80.

Zu beziehen durch
die kaiserlichen Post-
anstalten und durch
unsere Boten.
Bei freier Lieferung
ins Haus erhebt die
Post noch eine Ge-
bühr von 25 Pf.

Sächsisch-Dresdener Zeitung.

Ein unterhaltendes Blatt für den Bürger und Landmann.
Amtsblatt für die kgl. Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt,
für die Ortsgemeinden des kgl. Amtsgerichts Dresden, sowie für die kgl. Forstrentämter Dresden,
Tharandt und Moritzburg.

Verantwortlicher Redakteur und Verleger Herrmann Müller in Dresden.

Inserate
werden bis Montag,
Mittwoch u. Freitag
Mittag angenommen
und kosten:
die 1. Spalte 20 Pf.,
Unter Einverständnis:
40 Pf.

Inseraten-
Anwärtsteller:
Intendant,
Kochstein & Bogler,
Kuboff, Roske,
G. L. Daube & Co.
in Dresden, Leipzig,
Frankfurt a. M.,
G. Kohl, Reichenbach,
Hugo Müller,
Köppchenstraße
n. 1. 10.

Nr. 137.

Dienstag, den 20. November 1900.

62. Jahrgang.

Zufolge der gesetzlich angeordneten Be-
schränkung des Druckerbetriebes an Sonn-
und Feiertagen kann Nummer 138 der „Sächsischen
Dresdener Zeitung“ erst

Donnerstag, den 22. Nov., mittags
erscheinen.

Die Verlags-Expedition.

Politische Weltchau.

Deutsches Reich. Das telegraphisch ge-
meldete Attentat auf den Kaiser in Breslau
stellt sich als die That einer geistig gestörten 41 Jahre
alten Frau ohne jede politische Bedeutung heraus.
Die Attentäterin, die sofort verhaftet wurde, heißt
Selma Schnaplo; sie stand in einer der vordersten
Reihen des Publikums und zwar auf der Seite des
Wagens, auf welcher der Erbprinz von Meiningen
neben dem Kaiser saß. Als der Wagen vorüberfuhr,
schleuderte sie das kurze Beil, das sie unter ihrem
Tuche verborgen gehalten hatte, nach dem Wagen,
ohne glücklicher Weise den geringsten Schaden anzu-
richten. Wir haben es, wie bemerkt, mit der Ver-
zweiflungs-That einer armen, vom Verfolgungswahn
gequälten Geisteskranken zu thun und man athmet auf
in dem Gedanken, daß diesmal nicht Haß und Ver-
blendung ein verirrtes Geschöpf zu einem furchtbaren
Verbrechen getrieben haben. Trotzdem waren natürlich
bei der Abreise des Kaisers alle Vorsichtsmaßregeln
getroffen. Unmittelbar, nachdem der Vorfall bekannt
geworden war, wurde die gesamte Breslauer Garnison
alarmirt, die den ganzen Weg, den der Kaiser bei
seiner Rückkehr von der Kaserne zu passieren hatte,
durch Spalierbildung absperrte. Am Abend traf der
Kaiser in Groß-Strehlitz ein und hier war bereits von
einer Absperrung nichts mehr zu bemerken.

Aus der Denkschrift, betreffend die China-Expe-
dition, sind eine Reihe von Einzelheiten über die Aus-
rüstung der deutschen Truppen von großem Interesse.
So erforderte die Beschaffung der benötigten 5579 Pferde
die Summe von 13.457.887 M. Die Thiere in der heißen
Jahreszeit aus Deutschland durch das Rote Meer
und die Tropen nach China zu befördern, war un-
thunlich und in China selbst durfte man auf die Be-
schaffung tauglichen Materials nicht rechnen. Da
Südamerika nicht leistungsfähig war und der Trans-

port von da während der Zeit der Laifune sichere
Verluste in Aussicht stellte, konnten nur Australien
und Nordamerika in Betracht kommen. Gutes, kriegs-
brauchbares Material ist in diesen Ländern an und
für sich theuer; dazu kam noch, daß die Charterpreise
für Schiffe durch die Bedürfnisse aller Großstaaten
an Transportschiffen sehr in die Höhe gegangen und
gute Schiffe überhaupt nur schwer zu beschaffen waren.
Man konnte daher auf die rechtzeitige Lieferung der
Pferde nur rechnen, wenn damit Firmen beauftragt
wurden, die entweder über genügend eigene Schiffe
verfügten oder durch ihre Verbindungen sich solche
beschaffen konnten. Es wurden deshalb Lieferungsver-
träge mit dem Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-
Amerika-Linie abgeschlossen; die vereinbarten Preise
entsprachen den obwaltenden Verhältnissen. — Waffen,
Munition und Feldgeräth wurden Kriegsbeständen des
Heeres entnommen und werden bis zum 1. April 1901
erfetzt sein. Die Ausstattung wurde so reichlich be-
messen, daß ein Nachschub voraussichtlich nicht not-
wendig sein wird; ebenso ist dem Expeditionskorps zur
ersten Ausstattung so viel an Verpflegung mitgegeben
worden, daß die Truppe aus diesen Vorräthen nöthigen-
falls sich eine Zeit lang vollständig verpflegen und
den Anträgen auf Nachschub von hier aus rechtzeitig
entsprochen werden kann. Außer den hier zu Lande
gebräuchlichen Verpflegungsmitteln sind aus gesund-
heitlichen Rücksichten auch einige Genussmittel und
sonstige Gebrauchsgegenstände mitgeführt worden. Die
Truppen sind mit Rücksicht auf die Schwierigkeit eines
sleuigen Erfolges reichlich auch mit Winterkleidung
ausgestattet worden. Als Unterkunft für den Winter
sollen nachgehende Wellblechbaracken und Stallbaracken
Verwendung finden. Feuerungs- und Beleuchtungs-
Material ist gleichfalls übergeführt, ebenso eine an-
gemessene Anzahl von abhissigen Brunnen. 6 Feld-
lazarethe bieten Gelegenheit zur Aufnahme von 1200
Kranken zc. Außerdem können in Krankenzelten und
beweglichen Baracken 1000 und auf einem Lazareth-
schiffe 250 Kranke untergebracht werden. Die Sanitäts-
formationen sind mit Material, Verpflegungsmitteln,
Krankenkleidern — auch für den Winter —, Wäsche zc.
reichlich versehen und die mitgegebenen Verpflegungs-
mittel decken den Bedarf für 3000 Kranke auf vier
Monate.

Dem Bundesrathe ist eine Weingeseznovelle
zugegangen, welche folgende Änderungen des bestehen-
den Gesetzes vorschlägt: Der Bundesrath ist ermächtigt,
noch andere Stoffe zum Weinzusatz, als die bereits be-
kannten, zu bezeichnen, auf welche das Verbot Anwendung
zu finden hat. Wein ist das durch alkoholische Gährung
aus dem Saft der Weintraube mittels solcher Verfahren

oder Zusätze, welche als eine Verfälschung oder Nach-
ahmung nicht anzusehen sind, hergestellte Getränk. Die
in dem Paragraphen 4 enthaltenen Bestimmungen über
die Deklarationspflicht beim Vertrieb von Kunstwein
sind im großen und ganzen wirksam geblieben. Die
Erfahrung hat gelehrt, daß ein Verkauf von Kunst-
wein unter der Angabe, daß es sich um ein künstliches
Ersatzprodukt handelt, zur Seltenheit gehört und es
kann daher angenommen werden, daß mit dem Verkauf
von Kunstwein in der Regel unlautere Absichten ver-
bunden werden. In der Novelle wird daher die Her-
stellung und der Vertrieb von Kunstwein verboten.
Dieses Verbot liegt nicht nur im Interesse der Kon-
sumenten, sondern es entspricht auch einem nahezu ein-
stimmigen Wunsche aller Weininteressenten und ist
namentlich von dem deutschen Landwirtschaftsrathe
und dem deutschen Handelstage befürwortet worden.
Der Paragraph 4. enthält Bestimmungen, welche
erweiterte Kontrollbefugnisse gegenüber den Weinpro-
duzenten und Weinhändlern geben. Da aber, wie es in
der Begründung heißt, in Weinhandelskreisen starke
Abneigung gegen die Stellung unter ständige polizei-
liche Ueberwachung besteht, so ist deshalb in der Novelle
ein Mittelweg eingeschlagen, indem einerseits erweiterte
Kontrollbefugnisse, ähnlich wie beim Margarinegesetz
eingeführt werden sollen, andererseits die Heranziehung
von Vertrauensmännern als Hilfsorganen der Polizei
vorgesehen ist.

In Berlin tagt augenblicklich der erste deutsche
Handwerks- und Gewerbetag, zu dem
etwa 120 Delegirte aus allen Theilen Deutsch-
lands erschienen sind. Zu den Aufgaben der Hand-
werkskammern auf dem Gebiete des Lehrlingswesens
und der Gesellenprüfungsordnung wurde be-
schlossen, die Wichtigkeit des Abschlusses eines schrift-
lichen Lehrvertrages besonders hervor zu heben. Die
Ablegung der Gesellenprüfung soll nach Möglichkeit
gefordert werden; freien Innungen ist die Ermächti-
gung zur Abnahme der Gesellenprüfung nur unter
Vorbehalt des Widerrufs zu ertheilen und auch nur
dann, wenn sie mindestens zwei Drittel der im In-
nungsbereich wohnenden theilnehmenden Handwerker, welche
Lehrlinge halten, umfassen, Vorschritten für das Leh-
lingswesen gemäß dem von der Handwerkskammer auf-
gestellten Entwurf eingeführt haben und streng auf
Befolgung derselben, insbesondere auch auf den regu-
mäßigen Besuch der Fortbildungs- oder Innungsschulen
halten, ferner die für ihr Gewerbe erlassene Prüfungs-
ordnung angenommen und sich bereit erklärt haben,
auch die Gesellenprüfung hinsichtlich derjenigen Lehrlinge
ihres Gewerbes wahrzunehmen, welche von solchen
Gewerbetreibenden gehalten werden, die ihrer Innung

Feuilleton.

Camilla Feinberg.

Erzählung von F. Arnefeldt.

(Nachdruck verboten.)

(21. Fortsetzung.)

Lina, die ihr, wie gewöhnlich hinaus begleitete,
redete auf ihn ein, er solle den Ring Nieand sehen
lassen und wiederholte noch eindringlicher, als in
Camilla's Gegenwart, ihre Mahnung, er möge ja recht
vorsichtig sein und den Leuten nicht Augen und Mäuler
aufreißen.

Es war übrigens nicht die erste Unterredung, die
die Geschwister an diesem Tage miteinander hatten.
Als Lina am Vormittag vom Amtsgericht gekommen
war, hatte Leo sie in dessen Nähe erwartet und die
Frage an sie gerichtet, was sie denn mit der soeben
empfangenen großen Summe machen wolle. Auf ihre
Erwiderung, sie werde das Geld in die Bank bringen,
hatte er lachend gesagt:

„Ach, lege es lieber bei mir an, ich verspreche Dir
höhere Zinsen.“

„Aber Du gibst sie mir nicht“, war ihre Antwort.
„Nein, von dem Gelde kann ich Dir nichts geben, das
muß ich behalten bis —“

„Du recht tief in Frau Feinberg's Kasse greifen
kannst“, war er eingefallen. „Warum thust Du das
nicht jetzt schon?“

„Das geht nicht; ich muß mich zurückhalten, sie
nicht sehen machen, es kommt mir manchmal schon vor,

als wartete sie nur auf eine Gelegenheit, sich von uns
loszumachen.“

„Das darf nicht sein, wenn sie dazu nur Miene
macht, soll sie mich kennen lernen!“ hatte er während
gerufen und war dann wieder auf seinen Plan ge-
kommen, Camilla schon jetzt zu einer heimlichen Ver-
lobung mit ihm zu drängen und sich dadurch zum
Herrn ihrer Kasse und ihrer Person zu machen.

„Habe ich sie erst soweit, dann werde ich sie auch
bald dahin bringen, daß sie sich nicht wieder von mir
losmachen und mir keine Forderung verweigern kann“,
hatte er mit einem cynischen Lachen gesagt „und bis
dahin wirst Du mir Vorschüsse leisten.“

Lina hatte zwar recht schwere Bedenken gegen den
Plan gehabt, da sie aber dem Bruder nichts abzu-
schlagen vermochte, wider bessere Einsicht zuletzt dazwischen
gewilligt und ihm die Wege dafür geebnet.

Um die Dämmerstunde hatte sie durch allerlei
Aufträge die Diensthoten geschickt aus Frau Feinberg's
Kasse zu entnehmen gewußt, sich selbst unter dem Vor-
geben, sie habe eine Arbeit vor, wozu sie voller Ruhe
und Sammlung bedürfte, zurückgezogen und Leo er-
wartet, um ihn heimlich bis in Frau Feinberg's kleines
Zimmer zu führen, die durch seinen plötzlichen Eintritt
völlig überumpelt worden war und gar nicht daran
gedacht hatte, zu fragen, wie er eigentlich herein-
gekommen sei. Hinter der Portiere verborgen, hatte
Lina dann dem Austritt zwischen Leo und Camilla
beigewohnt, bis sie es an der Zeit gehalten, auf der
Bühne zu erscheinen und ihn zum Abschied zu bringen.

„Du hast nun Deinen Willen“, sagte sie, als er
im Vorzimmer Ueberdros und Nähe vom Garderoben-

halter nahm, „sei damit zufrieden und laß Dich nicht
so bald wieder in Neustadt sehen.“

„Danke für gütigen Rath, weiß selbst, was ich zu
thun und zu lassen habe“, erwiderte er hochfahrend,
sie ließ sich aber so leicht nicht abweisen, sondern bat
schmeichelnd:

„Leo, möchtest Du mir den Diamantring nicht
lieber in Verwahrung geben?“

Unmuthig schüttelte er die Hand, die sie ihm auf
die Schulter gelegt hatte, ab:

„Bin ich ein Kind, dem man das Spielzeug weg-
schleicht, damit es keinen Schaden damit anrichte? Weiß
sehr gut, daß ich vorsichtig sein muß.“

„Leo, trinke nicht, spiele nicht!“

„Geh' in ein Kloster!“ spottete er. „Ist doch mit
den Weibern ein Klend. Bist sonst ganz leidlich
kouragirt, aber das Unten und das Predigen kannst
Du auch nicht lassen.“

„Ich thue es ja nur aus Liebe zu Dir!“ sagte sie.
„Ganz recht, aber es ist nicht nöthig, von heute
ab hab' ich gewonnen Spiel. War ich nicht als Lieb-
haber famos?“

„Du machtest es so natürlich, daß ich manchmal
dachte, es wäre wahr.“

„War's auch!“ nickte er, „die Frau ist wirklich
sehr appetitlich, es könnte eine schlimmere Zuzage zu
den Millionen geben und man kommt ja immer wieder
auf seine erste Liebe zurück. Ich rechne darauf, daß
Du sie mir warm hältst.“

Einen Gassenhauer pfeifend, entfernte er sich. Lina
sah ihm mit einem Seufzer nach.

„Was nur Alles gut geht!“ murmelte sie.

Produktenpreise.

Produktenpreise zu Dresden, am 19. November. Der 1000 R. netto Weizen: weicher 158-163 R. do. alter Hofener 166 bis 172, brauner alter, do. neuer 75-78 R. ...

154, fremder 151-154, Braugerste 159-170, Weizen- und Futterwaare 185-194, Hafer, hiesiger 141-147, fremder 135-144, Weizen amerikanischer 130-132, runder 129-154, Rapz bis ...

Kurs-Bericht.

Table with columns for various financial instruments like 'Deutsche Reichsanl.', 'Kaufg-Leih. Eisenb.', 'Kursig-Leih. Eisenb.', etc., listing prices and interest rates.

Dampfschiff-Fahrplan.

Die Fahrten von Abend 6 Uhr bis früh 5 Uhr 50 Minuten sind fest gedruckt.

Table showing shipping schedules between Dresden and other locations, listing ship names like 'Rohrweitz', 'Blasewitz', 'Bachwitz', etc., and departure times.

Amfliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Lößtau Blatt 1342 auf den Namen des Fabrikbesizers Karl Rog Seifert in Dresden eingetragene Baustellen-Grundstück soll am 8. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr...

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 6,9 Ar groß, auf 22,000 R. geschätzt, besteht aus der Parzelle Nr. 164 m des Flurbuchs für Lößtau und liegt an der Ecke der Schilling- und der Schulstraße.

Dresden, den 13. November 1900. Königlich-Ämtergericht, Abth. I c. Dr. Truttschel, Aff. [18]

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Lößtau Blatt 458 auf den Namen des Fabrikbesizers Karl Rog Seifert in Dresden eingetragene Baustellen-Grundstück soll am 8. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr...

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 6,9 Ar groß, auf 25,000 R. geschätzt, besteht aus der Parzelle Nr. 164 h des Flurbuchs für Lößtau und liegt an der Ecke der Plauenischen- und der Schillingstraße.

Dresden, den 13. November 1900. Königlich-Ämtergericht, Abth. I c. Dr. Truttschel, Aff. [17]

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Lößtau Blatt 356 auf den Namen der Firma Seiler & Müller in Lößtau eingetragene Grundstück soll am 28. Februar 1901, Vormittags 10 Uhr...

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 22,2 Ar groß, wird gebildet aus dem Flurstück Nr. 3281 von Lößtau, ist im Brandkataster unter Nr. 22BB eingetragen, besteht aus einem Wohnhause, einem Fabrikgebäude mit Dampfkesselhaus...

Dresden, den 8. November 1900. Königlich-Ämtergericht, Abth. I c. Dr. Truttschel, Aff. [31]

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 4. August 1900 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren...

In dem Konkursverfahren über den Nachlass des Pferdehändlers Gustav Emil Kneufel in Leuben ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis...

Der Schlusstermin auf den 17. December 1900, Vormittags 9 Uhr, vor dem hiesigen Königl. Ämtergerichte, Lothringer Straße 1, I, Zimmer 69, bestimmt worden.

Sparkasse Niedersiedlig.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altsadt wird der Zinsfuß für Spareinlagen bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse vom 1. Januar 1901 ab von 3 1/2 auf 3 1/2 vom Hundert erhöht.

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche für Laubegast Blatt 277 auf den Namen des Fleischer **Max Rudolf Fischer** eingetragene Grundstück soll am **21. März 1901, Vormittags 1/10 Uhr**, an hiesiger Gerichtsstelle, Voßtringer Straße 1, I, Zimmer 131, im Wege der Zwangs- vollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 10,2 Ar groß und gerichtlich auf 11,320 M. geschätzt, es besteht aus einer, Ecke der Hartmann- und Florstraße in Laubegast gelegenen Baustelle.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grund- stück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Ein- tragung des am 17. September 1900 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grund- buche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht be- rücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden auf- gefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Ein- stellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungser- lös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Dresden, den 14. November 1900.

Königliches Amtsgericht, Abth. I c.

Za. I. 147/00. Nr. 11.

Dr. Jäger, Adv.

[20]

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche für Lößtau Blatt 732 auf den Namen des Baumeisters **Friedrich Emil Friedel** eingetragene Grundstück soll am **22. März 1901, Vormittags 1/10 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Voßtringer Straße 1, I, Zimmer 131, im Wege der Zwangsvoll- streckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 5,2 Ar groß und auf 42,500 M. geschätzt. Es besteht aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Vorgarten und liegt an der **Rabener Straße Nr. 2** in Lößtau.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grund- stück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Ein- tragung des am 11. September 1900 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auf-

forderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden auf- gefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Ein- stellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungser- lös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Dresden, den 14. November 1900.

Königliches Amtsgericht, Abth. I c.

Za. I. 150/00. Nr. 8.

Dr. Jäger, Adv.

[19]

Bekanntmachung.

In dem zum Vermögen des Restaurateurs **Gustav Arthur Rosberg** in Lößtau, Bismarckstraße 6, eröffneten Konkursverfahren ergeht hierdurch an sämtliche Konkursgläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen umgehend und spätestens bis zum 23. November 1900 bei dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Voßtringer Straße 1, I, Zimmer 76, schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers anzu- melden.

Alle diejenigen aber, welche Verbindlichkeiten gegenüber **Rosberg** zu erfüllen haben, werden aufgefordert, Zahlungen nur an den unterzeichneten Konkursverwalter zu leisten.

Dresden, am 16. November 1900.

Der Konkursverwalter.

Rechtsanwalt **Dr. Knoll**, Brunner Straße 7, II.

[10]

Petroleumlaternen,

gut erhalten, sollen infolge Einföhrung von Gasglühlichtbeleuchtung verkauft werden. Näheres beim **Gemeindevorstand zu Trachau**.

[21]

Dank.

Die Geschwister des am 30. Juli dieses Jahres in Leutewitz verstorbenen Wirt- schaftsgeliebten **Job. Gottfried Scheibe**, nemlich die Herren **Gutsbesitzer** und **Kirchenvorsteher Gottlieb Scheibe** und **Privatus Christian Scheibe** in Raditz, sowie Frau **Gutsbesitzerin Eva Rosine** verw. **Löpfer** in Leutewitz, haben, um einem Wunsche ihres sel. Bruders zu entsprechen, dem unterzeichneten Vereine den an- sehnlichen Betrag von **1000 Mark** zugewiesen, wofür ihnen hiermit der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Raditz, am 16. November 1900.

Der Gustav-Adolf-Zweigverein für Kötzschenbroda.
Heinrich, Pf., d. 8. Vorsitzender.

[28]

Privat-Bekanntmachungen.

Spar- und Vorschuss-Bank in Dresden,

Wallstraße Nr. 2, I (am Postplatz).

Wir gewähren bis auf Weiteres für **Kapital-Einlagen**
4% Zinsen bei regulationmäßiger Kündigung,
4 1/2% Zinsen bei vierteljährlicher Kündigung.

Größere Summen verzinsen wir nach besonderer Uebereinkunft.
Unsere Kasse ist **Wochentags** geöffnet Vorm. 9—1 Uhr, Nachm. 3—6 Uhr.
Sonnabends ununterbrochen Vorm. 9 Uhr bis Nachm. 3 Uhr.

Spar- und Vorschuss-Bank.



Von **Donnerstag, den 22. d. Mts.**, ab stelle ich wieder eine große Auswahl (46 Stück)

schwere, vorzügliche Milchkuhe, größtentheils mit **Kälbern**, unter bekanntester Bedienung und billigsten Preisen bei mir zum Verkauf; treffe **Mittwoch** Nachts damit ein.

Hainsberg. E. Kästner.



Sonnabend, den 24. November, stelle ich wieder einen frischen Transport

vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie ganz hochtragende **Rübe** und **Kalben** in **Dresden** im Milchviehhofe preiswerth zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.

Globig b. Wartenburg a. d. Elbe. Wilhelm Jöricke.



Donnerstag, den 22. Novbr., stelle ich wieder einen Transport vorzüg-

liches ostpreussisches Milchvieh (Holländ. Kreuzung), ganz hochtragend und mit **Kälbern**, preiswerth zum Verkauf.

Milchviehhof Dresden-Strehlen.

Hermann Köhler.

Für Gärtner!

4 Ader, 70 □ Ruthen Feld und Wiese in **Loßwitz** und **Wachwitz**, og. der **Wachwitz** gelegen, sind sofort preiswerth zu verpachten. Näheres in **Dresden, Zinzendorfstraße 6, part. rechts.** [13]

Ziegenfelle u. **Kaust** zu hohen Preisen **Dresden, Flemmingstraße 1.**

Ein Transport pommerische Zuchtkühe,

nahe zum **Kalben** und in allen Größen, ist **Montag** eingetroffen. Billigste Preisstellung. **Reichert** in **Ober-Görslich.**

Ein Wallach,

schwarz mit **Blasse**, ist wegen **Nachzucht** zu verkaufen in **Wobischau, Gut Nr. 7.**

Druck der G. Heinrich'schen Buchdruckerei in Dresden.

Aussergewöhnlich billig

kauft man in dem

grossen Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäftes

sämmtliche **Damen-Kleiderstoffe**, insbesondere **einfarbige Stoffe**, neueste Farben, modernste Gewebe, für **Strasse** und **Haus** u.

Schwarze Stoffe

über 100 verschiedene Bebarben.

Kleid von **4 Mark** bis **40 Mark.**

Einfarbige Stoffe	Meter	75 bis	500 Pfg.
Fantasie-Stoffe	"	90 "	400 "
Hauskleiderstoffe	"	50 "	180 "
Lamas — Flanelle	"	100 "	260 "
Inlets — Bettzeuge	"	50 "	200 "
Barchente — Velours	"	30 "	80 "
Gardinen	"	20 "	175 "
Unterröcke	Stück	150 "	1400 "
Betttücher	"	125 "	240 "
Schürzen	"	35 "	500 "
Taschentücher	"	5 "	125 "
Cachenez	"	30 "	900 "
Bettdecken	"	180 "	1000 "
Tischdecken	"	120 "	1800 "
Handtücher	"	25 "	100 "
Tischtücher	"	125 "	800 "
Möbel-Cattun	"	30 "	100 "
Herren-Kragen	"	40 "	60 "
Manschetten	"	40 "	70 "
Shlipse	"	15 "	300 "
Corsets	"	110 "	500 "

u. a. m.

August Kretzschmar,

Dresden, 9 König Johannstraße 9,

Parterre und I. Etage.

1845 gegründet 1845

10 bis 25 Procent Rabatt.

DRESDEN,
Freiberger Platz
Nr. 18-20.

Robert Bernhardt

Feste billigste Preise
mit 3 Procent Kassen-
Rabatt.

Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Haus.

Schürzen

für Damen
aus schwarzen Woll- u. Seiden-Stoffen
von 75 Pf. an bis M. 16.—,
weisse und farbige Tüdel-Schürzen
von 40 Pf. an bis M. 6.50.
Wirtschafts- und Servir-Schürzen
von 60 Pf. an bis M. 4.50.
Knaben- und Mädchen-Schürzen,
Männer-Schürzen.

Abgepasste Weihnachts-Kleider,

auf Wunsch in elegantem Karton,
aus schwarzen und farbigen reinwollenen Stoffen, halbwillenen Fantasie-Stoffen, sowie
Gesellschafts-Stoffen, Robe 6 Meter M. 3.50, 4.—, 4.50 etc.;
aus soliden Hauskleiderstoffen, als: Halbtuch, Warp, Velour-Barchent, Druck-Barchent,
Gingham etc., Robe 6 und 8 Meter M. 2.10, 2.60, 2.80 etc.

Unterröcke

aus schwerem Baumwoll-Flanell
von 90 Pf. an bis M. 2.50.
aus Melton, Velour-Tuch, Moiré etc.
von M. 1.50 an bis M. 21.—,
aus Seiden-Stoffen, sowie Zanella
von M. 6.50 an bis M. 45.—.
Weisse Unterröcke. * * *
* * * Anstands - Röcke.

Lama und Rock-Flanelle.
Negligé- und Hemden-Barchente.
Buckskin und Mäntel-Stoffe.

Schwarze und farbige Seiden-
stoffe und Sammete.
Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

Tisch-Decken.

Plüsch-, Tuch-, Rips-, Gobelin- und
Fantasie-Decken
Stück von M. 2.10 an bis M. 38.—.

Sopha-Decken

aus Calmuck-, Manila- u. Fantasie-
Stoffen von M. 1.80 bis M. 9.50.

Divan-Decken

in sparten bunten Mustern
von M. 6.50 bis M. 100.—.

Bett-Decken,

weisse und bunte Waffel-, Piqué-
und Tüll-Decken,
von M. 1.60 bis M. 28.—.

Stepp-Decken,

roth Zitz, Wollsatn und Atlas,
von M. 3.80 an bis M. 55.—.

Schlaf-Decken

in Baumwolle, Halbwohle,
von M. 2.25 an, von M. 3.00 an.
Reiner Wolle von M. 3.60 an.

Reise-, Schlitten- u. Wagen-Decken

aus Sealskin, Lammwohle, Astrachan
und Pelz
von M. 3.60 an bis M. 75.—.

Pferde-Decken

sowie Pferde-Equipirungs-
Gegenstände.

Bettvorlagen u. Felle

von 95 Pf. an, von M. 1.20 an.

Fuss-Säcke

aus bedrucktem Plüsch, Leder und
Pelz von M. 2.50 an bis M. 12.50.

Kinderwagen-Decken

aus Tuch, Plüsch und Fell
von 90 Pf. bis M. 8.50.

Fenster-Schützer

aus Plüsch und Wollfries
von M. 4.50 an bis M. 10.50.

Leib-Wäsche

für Damen, Herren und Kinder, als: Hemden, Beinkleider, Normal - Wäsche,
Kragen, Manschetten, Oberhemden, Vorhemdchen, Taschentücher,
Erstlings - Wäsche.

Bett-Wäsche.

Bettbezüge, Betttücher, Inlets,
Bettfedern.

Küchen-Wäsche.

Wischtücher und Staubtücher.
Küchen- und Paradehandtücher.

Tisch-Wäsche.

Tischtücher und Servietten, Tafel-Gedecke, Kaffee-Gedecke m. 6 Serv.,
Stück v. 90 Pf. an, $\frac{1}{2}$ Dtz. v. 1.75 an, Gedeck von M. 3.— an.

Garten- und Gummi-Decken in allen Grössen.

Teppiche

in allen Grössen und Gattungen
von M. 3.60 an bis M. 150.—.

Gobelins

mit u. ohne Rahmen in allen Grössen
von M. 1.50 an bis M. 35.—.

Portièren, Portièren-Stoffe,

abgepasste Châles von M. 1.80 an,
vom Stück Meter von 45 Pf. an.

Linoleum,

Breite 60—200 cm,
Meter von M. 1.05 bis M. 12.—.

Tüll - Gardinen,

abgepasste Fenster von M. 1.80 an,
vom Stück Meter von 34 Pf. an.

Vitrage-Stoffe

in Tüll und Cöper, vom Stück sowie
abgepasste Fenster.

Tüll- und Spachtel-Decken

in allen Grössen,
Stück von 14 Pf. an bis M. 10.—.

Lambrequins

in Gobelin, Tuch, Plüsch, sowie
in Tüll.

Rücken-Kissen

in allen existirenden Formen,
von 50 Pf. an bis M. 22.—.

Plaids

für Damen u. Herren, in Cachemir,
Velour und Himalaya,
von M. 1.50 bis M. 32.—.

Schulterkragen

aus Krimmer, Astrachan, Plüsch,
für Hausbedarf, sowie für die Strasse.

Jagd-Westen,

vorrätig in acht Grössen,
von M. 1.50 an bis M. 13.—.

Arbeiter-Blousen, -Jacken,

-Kittel und -Hosen
für verschiedene Berufsarten.

Grosse Auswahl
praktischer, stets willkommener
Weihnachtsgeschenke
zu billigsten Preisen.

Handschuhe. Strümpfe. Regenschirme.

Capotten

für Damen und Kinder
von M. 1.35 an, von 55 Pf. an.

Ball- u. Kopf-Châles

sowie Ball-Kragen
in allen Preisen.

Seidene Tücher für Damen und Kinder,

Stück von 25 Pf. an bis M. 6.—.

Herren-Cachenez

von 25 Pf. an bis M. 12.—.
Kragen-Schoner v. 95 Pf. an b. M. 4.—.

Seid. Taschentücher

für Herren von M. 2.— an bis 7.—.
Seid. Pochettes v. 65 Pf. an b. M. 4.—.

Herren-Cravatten.

Konfektion für Damen u. Kinder.

Jackets. Paletots. Capes. Abendmäntel.

Regen-Mäntel.

Mäntel und Jackets

für Mädchen.

Mäntel und Jackets

für Knaben.

Kostüme. Hauskleider. Kleiderröcke.

Blousen. Tricottailen.

Matinées. Morgenkleider. Hausjacken.

Kinder-Kleider.

Kinder-Blousen. Trage-Kleider.

Knaben-Anzüge.

Knaben-Blousen. Knaben-Hosen.

Reizende Neuheiten

von

Chiffon-Rüschen u. Damen-Schleifen

mit und ohne Collier.

Châles aus Wasch-Tüll u. Crêpe lisse.
Spitzen-Kragen Rüschen.
Schleier. Gürtel. Pelz-Müffe.
Pelz-Colliers. Pelz-Barettes und
Garnituren. Feder-Boss.

Grosse Auswahl

vorgezeichneter, sowie bestickter
Artikel, als:

Parade-Handtücher, Tischläufer,
alle Arten Decken, Wandschoner,
alle Arten Beutel und Taschen.
Java-Stoffe zum Besticken.
Neuheit: Münchner Stickereien,
fertig gestickte Pièces, sowie auch
vorgezeichnete am Lager.

Illustrierter
Waaren-Katalog 1901
bereitwilligst.

Robert Bernhardt.

DRESDEN,
Freiberger Platz
Nr. 18-20.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.
 Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover,
 Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, London.

Aktienkapital: 150 Millionen Mark.
 Reservefond: 24 Millionen Mark.
 Unsere

Depositen-Kassen

vergüten bis auf Weiteres auf Baareinzahlungen gegen Depositenbuch
 bei täglicher Verfügung 3%
 „ einmonatlicher Kündigung 3 1/2% } pro anno.
 „ dreimonatlicher „ 4%
 „ sechsmonatlicher „ „

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.
Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt kommissionsweise Aufträge zu den kulantesten Bedingungen an hiesiger und an auswärtigen Börsen aus.

Die Koupons-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Koupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwertung zu günstigsten Kursen und empfiehlt sich zur Einholung neuer Kouponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Traiten und Anweisungen auf sämtliche europäische und überseeische Plätze und stellt Kreditbriefe aus, sowohl für Reiserwecke als für Warenbezüge.

Die Lombard-Kasse giebt Verschüsse auf börsengängige Werthpapiere.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von auslosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren. Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effekten-Kasse zur Verfügung.

Die Stahlkammer, Schränke mit verschließbaren Fächern, welche die Bank zur Aufbewahrung von Werthpapieren zur Verfügung stellt.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten, dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem eigenen Verschlusse des Miethers und dem Mitverschlusse der Bank; nur beide gemeinsam können das Fach öffnen und schliessen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Kontrolle. Der Miether findet in separaten Räumen (Kabinen) Gelegenheit, die Trennung von Koupons und sonst notwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden Werktag von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämtlichen Kassen erhältlich.

An Sonnabenden sind unsere sämtlichen Kassen und Bureaus von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.

Dresdner Bank.

Ich suche 2 erste Hypotheken

Mk. 40-45,000.

Taxe Mk. 90,000.

Betreffende Grundhäuser liegen in der besten Lage Lößtans, sind vorzüglich gebaut, im Wohnbau ausgeführt. Besizer ein höchst solider Mann. Pünktliche Zinszahlung, gewöhne jedoch

kein Damnum.

Offerten D. S. 766 an Rudolf Mosse, Dresden. [14]

Uhren-Ausverkauf

des altrenommirten, 1830 gegründeten Uhrengeschäftes von
Dresden H. Lorenz, Dresden
 2 Schössergasse 2,
 wegen Geschäfts-Verlegung
 in's Nebenhaus.

10-50 Proc. Rabatt.

Die wiederkehrende Gelegenheit zum vortheilhaftesten Ankauf einer feinen goldenen oder silbernen Herren- u. Damenuhr.
 Moderne Zimmeruhren u. s. w.

Mockritz Nr. 6B,

Räde der Eiswerke, sind 2 Wohnungen für 140 und 160 Mk. sofort oder später zu vermieten. Nähe e. d. f. 1 Etage rechts.

Herren-Hover,

neue Model, ist billig zu verkaufen bei **Wilhelm Leubert, Wirtsch.-Bef.** in Schönfeld 6. Beiher Hirsch Nr. 6.

2 Jagdwagen,

5 Amerikaner, 2 Selbstkutschirer, 1 Landauer, 1 Gig, circa 50 Stück Kutschgeschirre, Brustplatt u. Cabrioletgeschirre, Glockenspiele, Schellenbänder, Regenbeden, Regenmäntel sollen billig verkauft werden in **Dresden A.**, Rosenstraße 55. **Emil Hübner.**

Waarenposten, Leihhaussohne

werden zu höchsten Preisen gekauft **Dresden, Löpferstr. 12, I.**

Eine starke, hochtrag., sehr gut melkende Kuh,

(Altenburger), kalbt Anfangs December, wegen Rachschicht zu verkaufen in **Lößschwitz**, Pillnitzer Straße 69. [24]

Zwei hochtragende Kühe

sind zu verkaufen in **Eisenberg-Nordh.**, Köpchenbrodaer Straße 8. [30]

Ein Transport gutes Milchvieh trifft heute bei mir zum Verkauf ein.

D. Beilmann, Rippien.

Läufer schweine

(Weißner und Yorkshire Kreuzung) und bitte geehrte Besizer um Bekanntgabe ihrer Adresse unter **D. F. 9436 an Rudolf Mosse, Dresden.** [15]

2 Sprungziegenböcke

bittigt zu verk. **Dresden, Louisestr. 66.**

Sattlerlehrling

findet sofort oder Oftern unentgeltlich Aufnahme bei **O Kratzsch, Sattler u. Wagenbauer in Grumbach 5. Waldstr.**

3 tüchtige Grobknechte

suchen zu Neujahr Stelle. Zu erfahren **Dresden, Gerbergasse 5, II.** [26]

Kirchliche Nachrichten

für den zweiten Tag, Mittwoch, den 21. November 1900.

Bot- und Coppenstr. Vorm. 1/9 Uhr halten beide Herren Hofprediger Beichte und darauf Kommunion. Vorm. 1/10 Uhr: Herr Oberhofprediger D. Ademann. Mittags 1/12 Uhr: Herr Archidiaconus Dr. Reubert. Abends 6 Uhr: Herr Diaconus Bayer, darauf Beichte und Kommunion: Derselbe.

Kreuzkirche. Vormittags 1/9 Uhr halten die Herren Sup. D. Dibelius, Archidiaconus Dr. Reubert und Diaconus Bejer Beichte; darauf am Altare Kommunion. Vormittags 1/10 Uhr: Herr Dial. Reubert. Nach dem Gottesdienst hält Derselbe am Altar Beichte und Kommunion. Abends 6 Uhr: Herr Dial. Dr. Reubert; darauf Beichte und Kommunion: Derselbe.

Betsaal in Bannwitz. Vormittags 9 Uhr Gottesd. ev. Vorm. 1/11 Uhr Beichte und Kommunion: Herr Pfarrer H. Stof.

Schulsaal in Kleinnaundorf. Nachmittags 5 Uhr Gottesdienst, darauf Abendmahlfeier: Herr Pfarrer H. Stof.

Armenkirche. Vorm. 1/10 Uhr: Herr Sup. D. Beng. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe. Nachm. 1/3 Uhr Taufgottesdienst: Herr Archidiaconus Bedemann. Nachm. 4 Uhr Beichte und Kommunion des Vereins christlicher junger Männer: Herr Sup. D. Beng. Abends 6 Uhr: Herr Dial. Krehschmar. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe.

Dreifaltigkeitskirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Herr Dial. Winter. Vormittags 9 Uhr: Herr Archidiaconus Heinemann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe. Nachmittags 3 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahlfeier: Herr Diaconus Tischer.

Garnisonkirche. Vorm. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Otto. Abends 6 Uhr Predigtgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Dr. Kühn.

Armenkirche. Früh 1/9 Uhr Beichte und Kommunion: Herr Pastor Segnis. Vormittags 9 Uhr: Herr Archidiaconus Heise. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe. Abends 6 Uhr: Herr Dial. Schmiedel. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe.

Martin-Luther-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Herr Pastor Peter. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Abends 6 Uhr Predigt mit nachfolgender Beichte und Abendmahlfeier: Herr Archidiaconus Waser.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Herr Archidiaconus Hebigau. Vormittags 9 Uhr: Herr Pastor Dr. Kühn. Mittags 1/12 Uhr: Herr Hofprediger Koal. Abends 6 Uhr: Herr Dial. Reubert. Nach der Predigt Beichte und Kommunion: Derselbe.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 1/10 Uhr: Herr Diaconus Wolff; im Anschluss Beichte und Abendmahlfeier: Herr Pastor Dr. Sturm. Mittags 12 Uhr Konfirmandengottesdienst: Derselbe. Abends 6 Uhr: Herr Archidiaconus Rügner; im Anschluss Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe.

St. Pauli-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Herr Diaconus Schmidt. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Nachm. 3 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Herr Archidiaconus Forberger. Abends 6 Uhr: Herr Pastor Wolf. Hierauf Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe.

St. Petri-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Herr Pastor Lio. Hiabe. Im Anschluss an den Gottesdienst Beichte u. Abendmahlfeier: Derselbe. Mittags 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe. Abends 6 Uhr Predigt, im Anschluss daran Abendmahlfeier: Herr Dial. Schneider.

Kirchengemeinde St. Jakob. (Wettiner-Platz 6.) Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Herr Pastor Oehler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Hierauf Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe. Abends 6 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahlfeier: Herr Diaconus Hebig.

Trinitatiskirche. Vormittags 9 Uhr: Herr Dial. Müller. Hierauf Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe. Abends 6 Uhr: Herr Pastor Oehler. Hierauf Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe.

Kirche der Luth. Parochie. (Winkelmannstraße Nr. 4.) Vorm. 1/9 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Pastor D. Kühn. Vormittags 1/10 Uhr: Derselbe. Abends 6 Uhr: Herr Archidiaconus Drosche. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl: Derselbe.

Geistliche Kirche in Vorstadt Striesen. Vorm. 9 Uhr: Herr Pastor Bögg. Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe. Abends 6 Uhr Gottesdienst und Abendmahlfeier: Herr Pastor Dr. Wiese.

Betsaal der Luth. Parochie (Strehlen). (Königs-Strasse 19.) Vorm. 1/10 Uhr: Herr Pastor Lio. th. Richter. Danach Beichte und Abendmahlfeier. Abends 6 Uhr Beichte und Abendmahlfeier.

St. Marius-Parochie in Dresden-Nieschen. Vorm. 9 Uhr: Herr Diaconus Dr. Jeremias. Abends 1/6 Uhr Beichte: Herr Dial. Schulz. Abends 6 Uhr: Herr Pastor Magirus.

Geistliche Kirche zu Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Herr Pastor Leonhardt. Abends 6 Uhr: Herr Diaconus Reuschner. Hierauf Beichte und Abendmahlfeier: Herr Pastor Leonhardt.

Kirche in Gruna. Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Herr Diaconus Reischer.

Leuben. Vorm. 1/9 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Herr Diacon. Reinhardt. Vorm. 9 Uhr: Herr Diaconus Wnd. (Herr, zu dir will ich mich retten", gem. Chorgesang von Wendeljohn-Bartholdy.) Nachm. 5 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlfeier: Herr Dial. Reinhardt.

Sendung-Kirche. Vorm. 1/9 Uhr Beichte: Herr Diaconus Knoke. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlfeier: Herr Pastor Dr. Kopsch. (Eingelgänge, vorgelesen durch Fräulein E. Gahr. Dresden: „Rehe wieder“, von E. Schurig und „Aufsied“, von E. van Beethoven.) Nachmittags 5 Uhr Beichte und Abendmahlsgottesdienst: Herr Diaconus Knoke.

Kirche zu Plauen 6. Dr. Vorm. 1/9 Uhr Beichte und Kommunion: Herr Bifar Runge. Vormittags 9 Uhr: Herr Diaconus Steinbach. Nachmittags 2 Uhr Kirchtaufen: Herr Pastor Lieber. Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Derselbe.

Friedenskirche in Lößtans. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Herr Diaconus Hebig. Vormittags 9 Uhr: Herr Diaconus Krehschmar. Abends 6 Uhr Abendmahlfeier: Herr Pastor Walther.

Kapelle in der Schule (Sindensstr. 34, II). Vormittags 9 Uhr Gottesdienst: Herr Dial. Köhmer.

Kapelle des Louisehauses (Prinzess-Louisenstr.) Vorm. 11 Uhr Gottesdienst: Herr Diaconus Krehschmar.

Kirche zu Gohlis. Vormittags 1/9 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Herr Hofprediger Köhler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Nachm. 5 Uhr: Herr Pastor Schmidt. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlfeier: Derselbe.

Trinitatis-Kirche. Vormittags 1/9 Uhr Beichte: Herr Diaconus Kahlke. Vorm. 9 Uhr: Herr Pastor Dunger. Nachm. 5 Uhr Predigt und Abendmahlfeier: Herr Diaconus Drechsler.

Betsaal zu Gorbitz. Vorm. 1/9 Uhr Beichte. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Kapelle zu Gohlis. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, verbunden mit Abendmahlfeier: Herr Diaconus Sembler. Nachm. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Parentationshalle Nägeln. Vorm. 9 Uhr Belegottesdienst. Nachm. 1/2 Uhr Taufgottesdienst. Nachm. 3 Uhr Gottesdienst und Abendmahlfeier: Herr Pastor Werdorf aus Reichenberg.

Kirche. Vorm. 1/9 Uhr Beichte. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst mit dem heil. Abendmahl. Nachm. 5 Uhr Beichte und heil. Abendmahl. Donnerstag, den 22. November, fällt die Bibelkunde aus.

Kirche in Weiskirch. Vorm. 1/9 Uhr Beichte und Abendmahlfeier: Herr Pastor Ludwig. Vorm. 1/10 Uhr: Derselbe. Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Derselbe.

Grünerkirche zu Bählan. Vormittags 1/9 Uhr Beichte: Herr Pastor Jacob. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Nachm. 4 Uhr Beichte und Kommunion: Derselbe.

Lößschwitz. Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Dial. Schumann. Abends 1/6 Uhr Beichte: Derselbe. Abends 6 Uhr Predigt und Abendmahlfeier: Herr Pastor Thonig.

Waldenau. Vormittags 1/9 Uhr Beichte Herr Dial. Hülger. Vormittags 9 Uhr Predigt: Herr Pastor Hülger. Nachm. 5 Uhr Beichte und Abendmahl: Herr Dial. Hülger.

Reisdorf. Vorm. 1/9 Uhr Beichte und Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls: Herr Pastor Lio. th. Lehmann. Nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Herr Hofprediger Wolf.

Kirchliche Nachrichten.

Sonnabend, den 24. November, Nachmittags 3 Uhr, Vesper in der Kreuzkirche: Orgelvorspiel: „Ich hatte viel Bekümmerniß in meinem Herzen“, Cantate für Chor, Solostimmen, Orgel und Orgel von Joh. Seb. Bach. Nr. 1-6 vor, 7-11 nach der Vorführung.

Sie r...

Sie r...

Sie r...

Sie r...

Sie r...

Sie r...